

Newsletter

Ausgabe 6.17

Kabathina Triebsterben

Seit einigen Wochen erleben wir wunderbares Sommerwetter. Für viele Pflanzen bedeutet das Schönwetter aber auch Stress. Die anhaltende Trockenheit und die hohen Temperaturen begünstigen die Krankheitsanfälligkeit, worauf hin es nicht selten zu Erkrankungen kommt. Zur Zeit ist eine grosse Ausdehnung des Kabathina-Pilzes zu beobachten. Hauptsächlich befällt der Pilz Thuja, Wacholder, Zypressen und Scheinzypressen.

Zur konventionellen Bekämpfung empfehle ich **Ortiva**, **Tutor WG** und **Fulco** (nicht bei Sonneneinstrahlung einsetzen). Zur Pflanzenstärkung **BIOHOP BaumDünger** einsetzen.



Bild: Kabathina am Juniperus.

Schadbild

Verfärben einzelner Triebe, zuerst graugrün anschliessend braun. Absterben einzelner Triebe mit scharfer Abgrenzung von grün zu braun.



Bild: Kabathina am Juniperus.

PRODUKTE-TIPPS



Ortiva

Breitwirkendes, vorbeugen-des Fungizid mit guter Dauer-wirkung gegen alle wichtigen Pilzkrankheiten.



Fulco

Systemisches Fungizid gegen Rost, Sternrusstau und echten Mehltau an Rosen und Zier-pflanzen.



Tutor WG

Organisches Fungizid gegen Schorf, Rost und Schrotschuss im Obstbau



BIOHOP BaumDünger

Vollorganischer NPK-Spezial-dünger für alle Alleebäume, Solitärs, Sträucher und Hecken.

Newsletter

Ausgabe 6.17

Ursache

Der Kabathina-Pilz verursacht ein Absterben einzelner Triebe. Diese sind anhand einer scharfen Abgrenzung vom kranken zum gesunden Holz erkennbar. Ab Mai brechen kleine dunkle Sporen hervor, die mit der Lupe erkennbar sind. Bei Jungpflanzen ist ein Absterben möglich.

Wirtspflanzen

Thuja, Wacholder, Scheinzypresse, Zypresse.



Bild: Kabathina am Thuja.

Wichtiger Hinweis

Bei hohen Temperaturen sollte man grundsätzlich nur am Morgen und am Abend spritzen, da in der Mittagshitze der Wirkstoff verdunstet. Dadurch kann es passieren, dass die Wirkung eingeschränkt wird oder im schlimmsten Fall Schäden an den Pflanzen entstehen.